

Inklusion im Job: eine Bereicherung für alle

**ganz
OHR**
Nr. 2 | 2026



SGB-FSS
Schweizerischer
Gehörlosenbund



Gehörlos im Hotelgewerbe: Vanessa beweist, wie gut das geht.

Seit sechs Jahren arbeitet Vanessa Buser (21) in einem grossen Oltnen Seminarhotel. Mit Leidenschaft, Kreativität und grossem Einsatz hat sie ihre Lehre als Fachfrau Hotellerie / Hauswirtschaft EFZ erfolgreich abgeschlossen. Im Laufe der Zeit hat sich herausgestellt, dass es dabei manchmal sogar von Vorteil ist, nichts zu hören...

Liebe Vanessa, wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

Wir hatten in der Sekundarschule ein Buch mit Ausbildungsberufen von A bis Z. Angesprochen haben mich «Fachfrau Hotellerie» und «Fachfrau Hauswirtschaft» – damals waren das noch zwei verschiedene Berufe. Ich habe in beiden geschnuppert, Bewerbungen verschickt und dann die Lehrstelle bei meinem jetzigen Arbeitgeber, dem Kongress- und Seminarhotel Hotel Olten, erhalten.

Welche Stationen hast du in der Lehre durchlaufen?

Alle. Erst Zimmerreinigung, dann Wäscherei, Küche, Service, Rezeption und auch Haustechnik.

Heute arbeite ich am liebsten im Service. Aktiv sein und der Kontakt mit den Gästen machen mich glücklich.

Gab es aufgrund deiner Gehörlosigkeit während der Lehre Hürden?

Ja, definitiv. Schwierig war es in der Küche. Denn dort ist es hektisch, viele Menschen kommunizieren gleichzeitig. Und das Telefonieren an der Rezeption war für mich natürlich nicht möglich.

Wie kommunizierst du mit Gästen?

Ich trage ein Namensschild mit einem Symbol, das auf meine Gehörlosigkeit hinweist. Die meisten Gäste passen sich an: Sie sprechen langsam und ich versuche, ihre Lippen abzulesen. Wir nutzen

«Aktiv sein und der Kontakt mit den Gästen machen mich glücklich.»

Vanessa Buser

Gestik und Mimik zur Kommunikation sowie Block und Stift zur Kommunikation. Ich trage immer mehrere Stifte bei mir.

Ist deine Gehörlosigkeit manchmal auch eine Stärke?

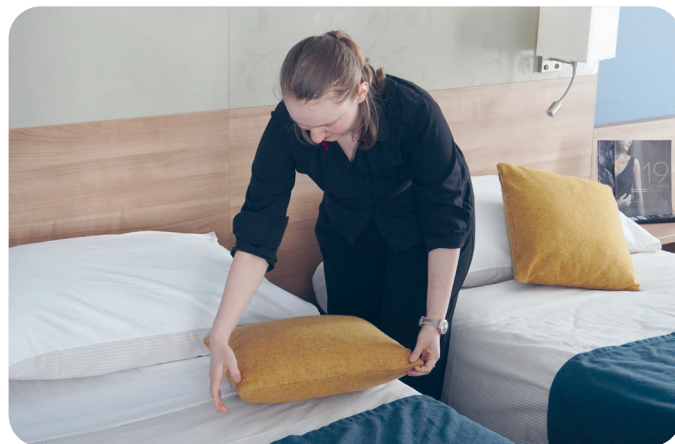
Ja! Ich erkenne oft schneller als andere, was Gäste brauchen. Etwa einen Lappen, wenn ein Glas umgestossen wurde. Das sehe ich von Weitem, aufgrund der Körpersprache. Und im Service kann ich sehr fokussiert arbeiten, da ich nicht von Geräuschen abgelenkt werde.

Wie barrierefrei war dein Ausbildungsbetrieb?

Für mich wurden ein paar Anpassungen gemacht: Ich durfte – was sonst für die Lernenden streng verboten ist – mein Handy für die Teamkommunikation nutzen. Und an der Rezeption gab es ein Tablet für mich und die Gäste, das Sprache in Text umwandelte und umgekehrt.

Würdest du gehörlosen Jugendlichen den Beruf empfehlen?

Ja, unbedingt! Unter der Bedingung, dass sie offen und kommunikativ sind. Im Hotelgewerbe hast du



keine Wahl – du musst mit Hörenden interagieren. Man muss Lippenlesen können und flexibel sein. Denn der Beruf ist abwechslungsreich, und deshalb auch fordernd. Eine gewisse Stressresistenz ist wichtig.

Gibt es andere gehörlose Menschen im Hotelgewerbe?

Ich bin bisher die Erste und Einzige.

Gratulation! Wie reagieren Gäste auf deine Gehörlosigkeit?

Die meisten sind kooperativ. Sie wollen ja etwas von mir. Gemeinsam finden wir Wege, um uns zu verständigen. Nur ganz selten gibt es Ablehnung.

«Ich bin bisher die Erste und Einzige.»

Vanessa Buser



Erinnerst du dich an ein besonders schönes Erlebnis?

Ja, der Schmutzige Donnerstag an unserer Hotel-Fasnachtsfeier 2025. Viele Kollegen arbeiten nicht gern an diesem Tag – denn es ist extrem stressig und es wird viel Kommunikation verlangt. Die Gäste sind in Feierlaune, alles ist laut, und es geht oft hektisch zu. Als es letztes Jahr Personalmangel gab, habe ich mich freiwillig gemeldet. Am Ende waren die Gäste und das Team super zufrieden. Alle sagten: Vanessa, du musst das jedes Jahr machen! Ich bin stolz, dass aus dieser anfänglichen «Notlösung» eine Lösung wurde.

** Das Gespräch mit Vanessa wurde mit Hilfe einer Gebärdensprachdolmetscherin geführt.*

Hintergrund:

«Wir würden jederzeit wieder eine gehörlose Person einstellen!»

Für die aktuelle Ausgabe des «ganzOhr» haben wir neben Vanessa auch mit Darko Bošnjak, Direktor des Hotel Olten, gesprochen. Wir haben ihn gefragt, wie er die Zusammenarbeit mit einer gehörlosen Person erlebt und wie es zur Anstellung von Vanessa gekommen ist.

Darko Bošnjak erinnert sich positiv an Vanessas Anstellungsprozess. Bereits beim ersten Gespräch überzeugte sie durch ihre Motivation und Professionalität. Für das Hotel standen ihre Fähigkeiten und Persönlichkeit von Anfang an im Vordergrund – die Gehörlosigkeit war kein Hindernis, sondern eine Eigenschaft, die es zu berücksichtigen galt. «Wir sehen Vielfalt grundsätzlich als Bereicherung für unser Team», erklärt der Direktor. Anfangs gab es zwar Unsicherheiten bezüglich der Kommunikation im Alltag und in stressigen Situationen, doch das Team war bereit, flexibel Lösungen zu finden. Die Anstellungsentscheidung wurde nicht allein von der Direktion getroffen, sondern gemeinsam im Kader beschlossen und getragen.

Vanessas Einarbeitung verlief reibungslos: Sie integrierte sich schnell und zeigte viel Eigeninitiative. Die Kadermitarbeitenden absolvierten gemeinsam einen Gebärdensprachkurs bei Frédéric Bernath,

einem ehemaligen Mitarbeiter des Schweizerischen Gehörlosenbunds, um ein besseres gegenseitiges Verständnis zu entwickeln. Das Hotel arbeitete mit schriftlichen Anweisungen, visuellen Hilfsmitteln und einfachen Gebärden – eine praktische Kombination, die sich bewährte und sicherstellte, dass alle wichtigen Informationen verständlich vermittelt wurden. Anfängliche Bedenken unter den Mitarbeitenden, ob die Kommunikation funktionieren würden, lösten sich schnell in Luft auf.

«Besonders gefreut hat mich, dass sich das Team schnell anpasste und lernte, klarer zu kommunizieren und Blickkontakt zu halten. Die Reaktionen auf Vanessa waren offen und positiv» erklärt Darko Bošnjak.

Seine Botschaft: Menschen mit Beeinträchtigungen haben ein riesiges Potenzial. Wenn man ihnen die Chance gibt, profitieren alle davon.



Die Entscheidung, Vanessa einzustellen, wurde im Kader besprochen und einstimmig beschlossen.

«Durch Vanessa hat sich unsere gesamte Team-Kultur verbessert!»

«Menschen mit Beeinträchtigungen haben ein grosses Potenzial. Wenn man ihnen die Chance gibt, profitieren alle davon – sowohl menschlich als auch beruflich.»

Darko Bošnjak, Direktion, Hotel Olten

Was Ihre Spende konkret bewirkt, **zeigen Ihnen die nachfolgenden Beispiele:**

Mit 50 Franken

tragen Sie dazu bei, Informations- und Sensibilisierungskampagnen zu Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt umzusetzen.

Mit 100 Franken

ermöglichen Sie Webinare mit Tipps und Tricks für Unternehmen, damit die Zusammenarbeit von Hörenden und Nicht-Hörenden gelingt.

Mit 120 Franken

steht unsere Rechtsberatung gehörlosen Menschen bei juristischen Fragen und in Diskriminierungsfällen im Beruf kostenlos zur Seite.

Herzlichen
Dank!

Bild rechts: Darko Bošnjak vom Hotel Olten.



Erfolg dank Diversität

Der Schweizerische Gehörlosenbund unterstützt Unternehmen als professioneller Partner mit verschiedensten Angeboten, um die Vielfalt in den Firmen zu fördern.

Menschen mit einer Hörbehinderung haben die gleichen Fähigkeiten und Kenntnisse wie Hörende. Sie gelten als hochmotiviert und zuverlässig. Und sie sind zu 100% arbeitsfähig, erhalten also «nur» aufgrund ihrer Hörbehinderung keine IV-Rente. Trotz-

dem sind viele Firmen zurückhaltend, wenn es um die Anstellung einer betroffenen Person geht. Der Schweizerische Gehörlosenbund möchte das ändern und unterstützt Firmen auf diesem Weg.

Webinare

In kostenlosen Webinaren erhalten Unternehmen Tipps und Tricks für die Rekrutierung sowie für die Team-Zusammenarbeit mit Menschen mit einer Hörbehinderung. Die Webinare bieten zudem aufschlussreiche Informationen zur Gehörlosenkultur.



Neugierig geworden? Hier gehts zu den kostenlosen Webinaren:

<https://www.sgb-fss.ch/de/bereiche/arbeit/webinare/>

Projekte «Arbeit und Integration»

In Zusammenarbeit mit diversen Organisationen und Unternehmen setzen wir verschiedene Projekte um, die darauf ausgerichtet sind, den Zugang zu Arbeit und Gesellschaft für Menschen mit einer Hörbehinderung barrierefrei zu ermöglichen.



Zu den aktuellen Projekten:

<https://www.sgb-fss.ch/de/bereiche/arbeit/projekte-arbeit-und-integration/>



Workshops

In verschiedenen Sensibilisierungs-Workshops zeigt der Schweizerische Gehörlosenbund beispielsweise auf, wie eine erfolgreiche Kommunikation im Team zwischen gehörlosen und hörenden Menschen gelingen kann.

Interessieren Sie sich für das Thema «Arbeit und Integration» und wünschen weitere Informationen oder haben Sie Fragen? Dann steht Ihnen Sabine Wolff gerne zur Verfügung.



Sabine Wolff

Verantwortliche
Expertise und Angebote
s.wolff@sgb-fss.ch



Unsere Vision

Unsere Vision ist eine inklusive Gesellschaft, in der gehörlose und hörbehinderte Menschen bedingungslos teilhaben können.



Impressum

Herausgeber: Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS, Räfelstrasse 24, 8045 Zürich

Verantwortlich: Angelo Viel, T. 044 315 50 40, spenden@sgb-fss.ch, www.sgb-fss.ch

Redaktion: Angelo Viel

Text: The Fundraising Company, **Fotos:** SGB-FSS, Hotel Olten

Gestaltung: The Fundraising Company

Erscheint 4 x jährlich mit einer Gesamtauflage von 50000 Ex. in Deutsch und Französisch.

Spendenkonto: 80-26467-1, **IBAN:** CH93 0900 0000 8002 6467 1